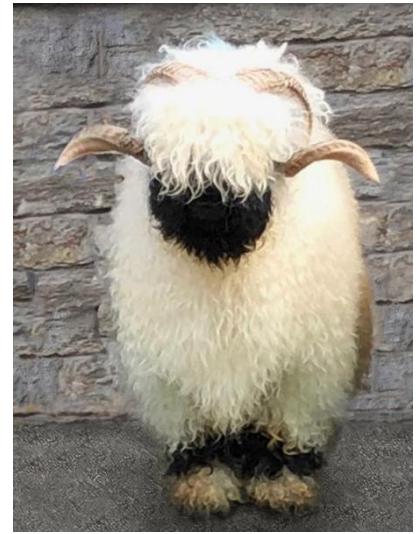




# Walliser Schwarznasenschaf SN

## 1 Ursprung

Die Rasse der Schwarznasen wird im 15. Jahrhundert erstmals erwähnt. Ihre über Jahrhunderte erworbenen Eigenschaften wie Anpassungsfähigkeit an das raue Gebirgsklima, Futtermittelverwertung, Fruchtbarkeit, Genügsamkeit und Standorttreue machen diese Rasse einzigartig.



## 2 Kurzporträt

Das Walliser Schwarznasenschaf ist ein grossrahmiges, widerstandsfähiges, genügsames, harmonisches Gebirgsschaf mit starkem Fundament. Die Behornung, die markanten Farbmerkmale an Kopf und Beinen sowie die lange Wolle zeichnen das Tier als ausdrucksstark und einzigartig aus.

Zu erwähnen ist die Empfindlichkeit auf hohe Temperaturen, die während der Sommermonate einen grossen Einfluss auf das Weideverhalten und die Nahrungsaufnahme hat.

Mit der Asaisonalität, den guten Muttereigenschaften und der Fleischleistung hat sich das Schwarznasenschaf als Teil des Walliser Kulturgutes bis heute gehalten und ist besonders in Züchtereisen im Oberwallis beliebt.

## 3 Zuchtziel

- Erhaltung und Verbesserung der Widerstandsfähigkeit, frei von Erbfehlern
- Anpassungsfähigkeit an alpine Bedingungen
- Berggängigkeit, Standorttreue
- Optimale graslandbasierende Futtermittelverwertung
- Langlebigkeit mit einer durchschnittlichen Produktionsdauer von 5 bis 7 Jahren
- Mittelfleischig (T)
- Wolle F 5–4, frei von Stichelhaaren, Länge über 10 cm in 180 Tagen
- Korrekte Farbmerkmale bei weiblichen und männlichen Tieren

## 4 Wesen

Das Walliser Schwarznasenschaf hat eine ruhige Wesensart. Die Futteraufnahme erfolgt bei natürlichem Weidegang morgens ab Dämmerung bis Sonnenaufgang und abends nach Sonnenuntergang bis in die Nacht.

## 5 Reproduktion

### 5.1 Ablammung

Die Ablammung erfolgt asaisonal, vornehmlich im Herbst und Winter sowie im Frühjahr. Die Erstablammung soll mit 18 Monaten erfolgen.

### 5.2 Fruchtbarkeit Auen (Zuchtwert)

- Ø 1,6 Lämmer pro Muttertier und Jahr
- Bis 3-jährig                    mindestens 2 lebend geborene Lämmer
- Im 4. und 5. Jahr            mindestens 4 lebend geborene Lämmer



## 6 Exterieurbeurteilung

### 6.1 Typ (Format)

Grossrahmiges Schaf mit harmonischem Körper, mittelfleischig, mit gutem Wuchs und markanten Farbmerkmalen.

#### 6.1.1 Farbmerkmale

Nase bis zur Kopfmittle schwarz; schwarze Augenrundung, beidseitig verbunden mit der Nasenfärbung; schwarze Ohren; schwarze, waagrechte Fesselfärbung; gleichmässige schwarze Flecken auf den Sprunggelenkhöckern und auf den Knien; bei weiblichen Tieren ist ein schwarzer Schwanzfleck erwünscht, dieser muss jedoch unterbrochen sein; bei männlichen Tieren wird kein Schwanzfleck toleriert.

#### 6.1.2 Kopf und Hals

- Kurzer, angezogener Kopf, breites Maul, breite Stirn und Ramsnase
- Ohren mittellang
- Zahnstellung auf- oder anliegend
- Ausgeprägte Kopfform bei männlichen Tieren
- Kurzer, gut bemuskelter Hals

#### 6.1.3 Hörner

♀	• Spiralförmig, von den Backen gut abgesetzt; waagrecht oder geschwungen
♂	• In grossen Spiralen geschwungene Hörner; von den Backen gut abgesetzt
♀, ♂	• Vereinzelt schwarze Streifen im Horn sind geduldet

#### 6.1.4 Brust, Schulter

- Brust breit, tief gebaut mit guter Rippenwölbung
- Schulter anliegend

#### 6.1.5 Widerrist

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 72 – 78 cm    ♂ 75 – 85 cm  
Widerrist breit und geschlossen

#### 6.1.6 Rücken, Becken, Lende, Keule

- Gerade Oberlinie, Rücken breit
- Lende breit und gut bemuskelt
- Gute Flankentiefe
- Becken mittellang und breit
- Keule gut bemuskelt

#### 6.1.7 Gewicht

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 70 – 90 kg    ♂ 80 – 120 kg

## 6.2 Fundament

### 6.2.1 Gliedmassen

- Fester Knochenbau
- Kräftig, gut gestellt und gleichmässig bewollt

### 6.2.2 Stellung/ Stand

- Hinterbeine korrekt gestellt; nicht kuhhessig oder o-beinig
- Vorderbeine breiter Stand und nicht x-beinig
- Mittlere Sprunggelenkwinkelung
- Kurze und kräftige Fesseln

### 6.2.3 Gang

- Geräumig (nicht schwankend)
- Trittsicher
- Breitbeinig



## 6.3 Wolle

### 6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Vliesbegrenzung untere Linie: Ellbogen- und Eutergelenk; obere Linie: Ohren- und Nackenlinie (inkl. Schwanz)
- Ausgeglichen, natürliche Bewollung (Flor) am ganzen Körper
- Vlies einheitlich weiss und ausgeglichen
- Am Hals werden bei weiblichen und über 18 Monate alten männlichen Tieren vereinzelt schwarze Wollhaare toleriert
- Stapellänge über 10 cm in 180 Tagen
- Feinheit: F 5–4

## 6.4 Schönheitsfehler

### 6.4.1 Mit Punktabzug (Typ)

♀	• Fehlende Rassenmerkmale
♀	• Farbfehler Zwischenflecken
♀	• Graue oder bräunliche Verfärbung der Rassenmerkmale an Kopf und Gliedmassen
♀	• Weisse oder schwarze Zunge am Fessel
♂	• Fehlende Ramsnase
♂	• Ohransatz weiss
♂	• Schwarz über Ohren hinaus (Ohrenrose)
♂	• Ungepflegte Tiere

## 7 Ausschlussgründe (Note 1)

### Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ	• Einhodig, ungleich grosse oder fehlende Hoden im Sack
Typ	• Zwergwuchs
Typ	• Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung
Typ	• Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
Fundament	• Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung
Wolle	• Mischfarbige Wolle
Wolle	• Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare

### 7.1 Rassenspezifische Ausschlussgründe (Note 1)

#### Erste Beurteilung oder bis 18 Monate, männliche Tiere

- Leibflecken innerhalb der Vliesbegrenzung
- Fehlen eines schwarzen Flecks am Sprunggelenk oder Vorderknie

## 8 Nicht beurteilen

Schafe ohne Ohrmarken

### Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte

- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie: Klauenfäule, Flechten, Lippengrind, Gämsblindheit, Euterkrankheiten und Verletzungen, Einstrich, Geschlechtskrankheiten
- Tiere mit offensichtlich ungleicher Stapellänge innerhalb Vliesbegrenzung
- Stark abgemagerte Tiere
- Stark verschmutzte Tiere (Klunkern)

